

Yellow Furniture - Pressetext

Rollende Grooves aus dem Dunst einer Soundwolke, gelöst vom Raum-Zeit-Gefüge der bekannten Welt: Sollte die Musik von *Yellow Furniture* derartige Visionen hervorrufen, fragen sie keinen Arzt oder Apotheker! Risiken und Nebenwirkungen sind zu vermeiden wenn der Konsument seinem Geist freien Lauf und seinen Körper fallen lässt, in ein Sofa aus progressivem Stoner und psychedelischem Funk.

An der Front jedoch spielt die eigentliche Musik: My pulsating body hurts!...I see myself extend!...befor I may collapse!... hilfreiche Anweisungen wie „How To Leave A Room“ und „please girl...stay tonight“ gibt das Sprachrohr der Band mit seinen eingängigen Phrasen.

Was die musikalische Laufbahn betrifft, können sich die Vier durchaus schon als Antiquitäten einstufen. Chris (Vox), Klaus (Git) und Phil (Bass) produzierten schon als „Hypolith“ ähnliche Klänge, damals mit einem anderen Drummer. Rolo als der „Neue“ bediente damals mit „Soundbreed“ als Kollege der beiden Erstgenannten die Hardrock-Schiene. Nun scheint die Raumausstattung komplettiert und greift mit neuen Songs in eine Welt ein, der offensichtlich „*where thoughts are crime...and war is peace*“ ins Furnier geritzt wurde...